



Rastenberg

Amtsblatt  
der Stadt Rastenberg

# KURIER

mit den Stadtteilen  
Rastenberg, Roldisleben,  
Rothenberga, Bachra und  
Schafau



Jahrgang 21

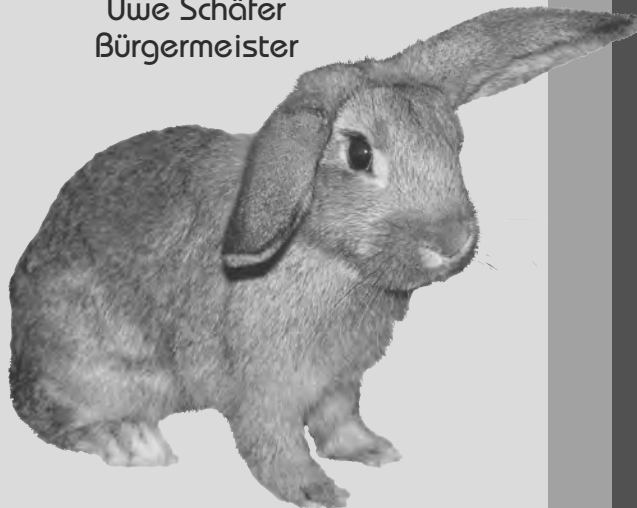
Donnerstag, den 1. April 2010

Nummer 3

## Frohe Ostern

und erholsame Feiertage  
wünscht Ihnen  
und Ihren Familien  
die Stadt Rastenberg

Uwe Schäfer  
Bürgermeister



Fünf Hasen die saßen  
Beisammen dicht,  
Es macht ein jeder  
Ein traurig Gesicht.

Sie jammern und weinen:  
Die Sonn' will nicht scheinen!  
Bei so vielem Regen  
Wie kann man da legen  
Den Kindern das Ei?  
O weih, o weih!

Da sagte der König:  
So schweigt doch ein wenig!  
Lasst Weinen und Sorgen  
Wir legen sie morgen!

**Aus dem Inhalt**

- Wichtige Rufnummern
- Bereitschaftsdienste
- Kirchliche Nachrichten
  
- Amtliche Bekanntmachungen
  - Das Abfallwirtschaftsamt informiert
  - Thüringer Tierseuchenkasse
  - Gewässerschau
  - Stellenausschreibung
- Nichtamtlicher Teil
  - Geburtstagsglückwünsche
  - Jugendweihe/Jugendfeier
  - Aus dem Fundbüro
  - 10. Kinderbasar Bachra
  - Bürgerversammlung in Rothenberga
  - Saalputz am 05.03.2010 in Rothenberga
- Informationen
  - Blutspende
  - Einladung Vollversammlung Jagdgenossenschaft Bachra-Schafau
- Schulnachrichten
  - Neues aus der Staatlichen Grundschule
  - Stiftung Finneck berichtet
- Kultur
  - Veranstaltungsplan 2010
  - Osterspaziergang
  - 1. Unstrut-Radwandertag
- Vereine und Verbände
  - SG Union berichtet
  - Neues vom Heimatverein Rastenberg
  - Seniorentreff Rastenberg
  - Schwimmbadverein informiert
  - Die Feuerwehr Rastenberg informiert
- Heimatgeschichte
- Wissenswertes
- Für unsere Kinder

**Stadt Rastenberg**

Tel.: .....036377/767-0  
 Bürgermeister .....767-22

**Sprechzeiten des Bürgerbüros**

Tel.: .....036377/767-0  
 Dienstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und .....13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 und .....13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Sprechzeiten des Bürgermeisters**

Donnerstag .....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 und  
 Freitag .....nach Terminvereinbarung

**Schiedsstelle der Stadt Rastenberg im Rathaus**

jeden 1. Dienstag im Monat .....16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Stadtbibliothek**

Tel.: .....036377/76737  
Sprechzeiten:  
 Dienstag .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Kindertagesstätte „Blumenwiese“**

**Rastenberg** .....Tel.: 036377/80344  
**Kindertagesstätte „Kinderland“ Bachra** .....Tel.: 036378/5778

**Heimatsube Rastenberg** .....Tel.: 036377/4236

Sprechzeiten:  
 Mittwoch .....14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**Dienstplan Ärzte Buttstädt / Rastenberg**

**Notfall-Nr. ab 02.01.2010**  
 OT Bachra, Schafau .....01805884123150  
 Rastenberg, OT Rothenberg, OT Roldisleben .....0700/11501000

**Wichtige Rufnummern und Sprechzeiten**

**Bereitschaftsdienste**

**Ämter**

**Landratsamt Sömmerda**

**Bahnhofstraße 9** .....Tel.: 03634/3540

Sprechzeiten:  
 Montag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....geschlossen  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Straßenverkehrsamt Sömmerda**

**Wielandstraße 4** .....Tel.: 03634/354700

**Kfz-Zulassung:** .....Tel.: 03634/354705

**Führerscheinstelle:** .....Tel.: 03634/354719 bis 721

Sprechzeiten:  
 Montag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....geschlossen  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und .....15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Amtsgericht Sömmerda**

**Weißenseer Straße 52** .....Tel.: 03634/37070

Sprechzeiten:  
 Montag bis Freitag .....09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Finanzamt Erfurt, Servicestelle Sömmerda**

**Uhlandstraße 3** .....Tel.: 03634/363266

Sprechzeiten:  
 Montag .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Dienstag .....08.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Mittwoch .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Donnerstag .....08.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Freitag .....08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Notdienstplan für die Apotheken Kölleda, Buttstädt, Rastenberg**

Der Notdienst wechselt wöchentlich von Freitag 08.00 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr  
 02.04. - 08.04.                      Stadt-Apotheke Buttstädt  
 09.04. - 15.04.                      Löwen-Apotheke Kölleda  
 16.04. - 22.04.                      Löwen-Apotheke Rastenberg  
 23.04. - 29.04.                      Wippertus-Apotheke Kölleda  
 30.04. - 06.05.                      Stadt-Apotheke Buttstädt  
 Der Bereitschaftsdienst wird Mo. - Fr. bis 20.00 Uhr und am Wochenende stundenweise sichergestellt. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Apotheken oder telefonisch bei der diensthabenden Apotheke.  
 Die Apotheken in Sömmerda stellen einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst von Montag - Sonntag.

**Elektro-Wochenendreparatur-Service**

**Firma Elektroinstallation Merk, Mühlstraße 14, Rastenberg**

**Telefon: 036377/4241**  
 Dietmar Merk                      Tel.: 036378/5709 oder 0172/3666136  
 Ronny Canzler                      Tel.: 036377/83566 oder 0173/9829906  
 Carsten Raasch                     Tel.: 036377/80760 oder 0152/07191528

**Bereitschaftsdienst für Heizung/Sanitär**

Thomas Werner                      Tel.: 036377/4083 oder 0172/9063166  
 Rico Schaar                         Tel.: 036372/90248 oder 0172/3816862  
 Steffen Schmidt                     Tel.: 0160/95787265

**BeWA mbH Sömmerda**

**Bereitschaftsdienst April 2010**

Bereich Abwasser:                   0800 - 3634800  
 Bereich Trinkwasser:               0800 - 0725175

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rastenberg

#### Gottesdienste

##### Karfreitag 02.04.2010

15.30 Uhr Rastenberg  
Andacht mit Abendmahl im Gemeinderaum  
14.00 Uhr Roldisleben  
Andacht mit Abendmahl im Gemeinderaum

##### Ostersonntag, 04.04.2010

05.00 Uhr Rastenberg  
Osternacht mit Taufe in der Kirche;  
anschl. gemeinsames Frühstück

##### Ostermontag, 05.04.2010

09.30 Uhr Rastenberg  
mit Abendmahl in der Kirche  
08.30 Uhr Roldisleben  
mit Abendmahl in der Kirche

##### Quasimodogeniti, 11.04.2010

09.30 Uhr Rastenberg/Roldisleben  
Kirchspielgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in Rastenberg

##### Misericordias Domini, 18.04.2010

09.30 Uhr Rastenberg  
08.30 Uhr Roldisleben

##### Jubilate, 25.04.2010

10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen in Roldisleben

##### Kantate 02.05.2010

09.30 Uhr Rastenberg  
08.30 Uhr Roldisleben

#### Anschrift und Kontaktmöglichkeiten zum Pfarramt:

Pfarrer Christian Plötner  
Lossaer Straße 8  
99636 Rastenberg  
Tel.: 036377/80324  
Mobil: 0176/20707668  
e-mail: [Ev.KircheRastenberg@t-online.de](mailto:Ev.KircheRastenberg@t-online.de)

#### Telefonnummer von Kantorin Carolin Bergann

036373/40573

#### Kirchbüro Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr  
Bitte auch die Aushänge beachten!!

#### Bankverbindungen der Kirchgemeinden:

##### Rastenberg:

Sparkasse Mittelthüringen (BLZ: 82051000) 140016210  
EKK Eisenach (BLZ: 82060800) 8007276

##### Roldisleben:

EKK Eisenach (BLZ: 82060800) 8018103

#### Gemeindeveranstaltungen Rastenberg:

##### Konfirmanden:

mittwochs 17.00 Uhr in Hardisleben

##### Neu!Christenlehre:

mittwochs 14.30 Uhr in Roldisleben.

Treffpunkt für Rastenberger Kinder: 14.15 Uhr vor der Kirche

##### Kirchenchor:

donnerstags - 19.30 Uhr

##### Bibelgesprächsabend:

13.04.2010 um 19.30 Uhr

##### Rentnernachmittag:

am 20.04.2010 um 14.00 Uhr

##### Frauzentrum: Gymnastikgruppe:

dienstags - 9 Uhr

alle anderen Veranstaltungen nach Absprache

##### Roldisleben:

##### Christenlehre

immer mittwochs, 14.30 Uhr im Gemeinderaum (nicht in den Ferien)

##### Gemeindenachmittag:

am 13.04.2010 um 14.00 Uhr

## Nachruf

Wir trauern um unser verstorbenes Gemeindeglied

### Hansgeorg Thonig

Er hat in unserer Kirchgemeinde lange Jahre treu und zuverlässig den Läutedienst versehen. Dafür gebührt ihm unser aller Dank.

**Im Namen der Kirchgemeinde Rastenberg**  
**Pfarrer Christian Plötner**  
Rastenberg, im März 2010

### Kirchspiel Rothenberga und Kirchgemeinde Lossa

#### Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

##### Termine

**01.04.2010**  
18.00 Uhr Lossa, Gründonnerstag Tischabendmahl  
**02.04.2010**  
10.00 bis ca. 12.00 Uhr Bachra, Karfreitag Kreuzweg  
**04.04.2010**  
09.00 Uhr Rothenberga, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
**08.04.2010**  
15.00 Uhr Rothenberga, Frauenhilfe  
**10.04.2010**  
13.30 Uhr Lossa, Goldene und Diamantene Konfirmation mit Heiligem Abendmahl  
**11.04.2010**  
09.00 Uhr Rothenberga, Gottesdienst  
**15.04.2010**  
15.00 Uhr Billroda, Frauenhilfe  
**17.04.2010**  
17.00 Uhr Tauhardt, Frühlingschorkonzert  
**23.04.2010**  
17.30 bis 21.15 Uhr Gleina, Jugendgottesdienst  
**25.04.2010**  
09.00 Uhr Rothenberga, Gottesdienst  
**01.05.2010**  
Zscheiplitz, Familientag  
**02.05.2010**  
09.00 Uhr Billroda  
**09.05.2010**  
09.00 Uhr Rothenberga, Gottesdienst  
**13.05.2010**  
10.15 Uhr Lossa, Gottesdienst Christi Himmelfahrt  
**13.5 bis 16.05.2010**  
Ökumenischer Kirchentag in München  
**19.05.2010**  
15.00 Uhr Lossa, Abschluss Frauenhilfe Lossa, Rothenberga, Billroda  
**23.05.2010**  
14.00 Uhr Rothenberga, Pfingstsonntag Konfirmation mit Heiligem Abendmahl  
**29.05.2010**  
14.00 Uhr Rothenberga, Gemeindefest

#### Katholische Gottesdienste

##### im April und Mai 2010

##### in der Filialgemeinde Buttstädt/Rastenberg

##### Dritter Sonntag der Osterzeit

##### 18.04.10, Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Vierter Sonntag der Osterzeit

##### 25.04.10, Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Fünfter Sonntag der Osterzeit

##### 02.05.10, Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Sechster Sonntag der Osterzeit

##### 09.05.10, Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Christi Himmelfahrt

##### 13.05.10, Donnerstag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

##### Siebter Sonntag der Osterzeit

##### 16.05.10, Sonntag

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

**Pfingsten**

**23.05.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

**Pfingstmontag**

**24.05.10, Montag**

10.30 Uhr Hochamt in Rastenberg

**Dreifaltigkeitssonntag**

**30.05.10, Sonntag**

10.30 Uhr Hochamt in Buttstädt

Jeden Donnerstag ist um 18.00 Uhr HI. Messe in Buttstädt.

**Zuständiges Pfarramt**

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Paul-Schneider-Str. 3, 99423 Weimar

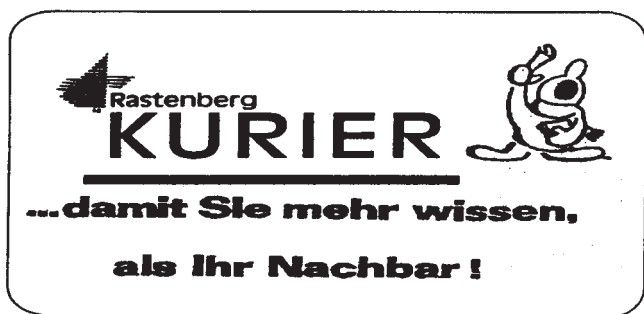
Tel. 03643/202138, Fax 03643/505630

Pfarrer Carsten Kämpf,

Pfarrer Joachim Wietrzniok,

Kaplan Pater Hans Martin Samietz ISch

**Stadt Rastenberg**



**Besuchen Sie uns im Internet**

E-Mail-Adresse: [info@rastenberg.de](mailto:info@rastenberg.de)

Internet: <http://www.rastenberg.de>

**Abgabetermine Rastenberg Kurier**

Wir bitten Ihre Beiträge für den Kurier für Monat Mai 2010 bis zum 19.04.2010 für Monat Juni 2010 bis zum 10.05.2010 im Bürgerbüro Rastenberg abzugeben.

**Amtlicher Teil**

**Das Abfallwirtschaftsamt informiert**

Die Termine der Leerungen der gelben und blauen Tonnen in Ostramondra-Neustadt, Rastenberg-Almose sowie Weißensee-Altstadt und Luthersborn verschieben sich um eine Woche. Die Leerungen erfolgen ab sofort eine Woche später als im Abfallkalender gedruckt. Bitte beachten Sie die neuen Termine.

**Ostramondra-Neustadt und Rastenberg-Almose**

Die Leerung der gelben und blauen Tonnen erfolgt an folgenden Tagen:

- 14.04.2010
- 12.05.2010
- 09.06.2010
- 07.07.2010
- 04.08.2010
- 01.09.2010
- 29.09.2010
- 27.10.2010
- 24.11.2010
- 22.12.2010

Die Termine der Rest- und Bioabfallentsorgung bleiben unverändert.

**Thüringer Tierseuchenkasse**

**Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010**

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2010 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 1.    | Pferde (einschließlich Fohlen)   | je Tier 2,55 Euro  |
| 2.    | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel   |  |
| 2.1   | Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3                                       |  |
| 2.1.1 | Rinder bis 24 Monate   | je Tier 4,15 Euro  |
| 2.1.2 | Rinder über 24 Monate  | je Tier 5,15 Euro  |
| 2.2   | sonstige Rinder  |  |
| 2.2.1 | Rinder bis 24 Monate   | je Tier 7,15 Euro  |
| 2.2.2 | Rinder über 24 Monate  | je Tier 8,15 Euro  |
| 3.    | Schafe   |  |
| 3.1   | Schafe bis 9 Monate  | beitragsfrei   |
| 3.2   | Schafe über 9 Monate bis 18 Monate   | je Tier 1,60 Euro  |
| 3.3   | Schafe über 18 Monate  | je Tier 1,60 Euro  |
| 4.    | Ziegen   |  |
| 4.1   | Ziegen bis 9 Monate  | je Tier 2,60 Euro  |
| 4.2   | Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate   | je Tier 2,60 Euro  |
| 4.3   | Ziegen über 18 Monate  | je Tier 2,60 Euro  |
| 5.    | Schweine   |  |
| 5.1   | Zuchtsauen nach erster Belegung  | je Tier 1,50 Euro  |
| 5.2   | Ferkel bis 30 kg   | je Tier 0,60 Euro  |
| 5.3   | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg  | je Tier 1,30 Euro  |
| 6.    | Bienenvölker   | je Volk 0,50 Euro  |
| 7.    | Geflügel   |  |
| 7.1   | Legehennen über 18 Wochen  | je Tier 0,10 Euro  |
| 7.2   | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken  | je Tier 0,07 Euro  |
| 7.3   | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken  | je Tier 0,03 Euro  |
| 7.4   | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken   | je Tier 0,20 Euro  |
| 7.5   | Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen | 6,00 Euro  |
| 8.    | Tierbestände von Viehhändlern  | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5) |

Für Fische und Gehegewild werden für 2010 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2010 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2010 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

**§ 2**

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2010 vorhanden waren.



(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2010 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2010 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2010 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

### § 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2010 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

### § 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
  2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beiträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

### § 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2009 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 09. Oktober 2009 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2009

**Dr. Karsten Donat**

**Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse**

## Gewässerschau

### Die Verwaltungsgemeinschaft Kölleda informiert:

Am 8. April des vergangenen Jahres führte das LRA Sömmerda eine Gewässerschau in der Gemarkung Rastenberg/Rothenberga durch. Vor Ort wurde die Lossa auf ihren allgemeinen Zustand und im besonderen auf die Einhaltung der folgenden gesetzlichen Bestimmungen geprüft:

- Thür. WG § 78 II. Ordnung
- Thür. Naturschutzgesetz §§ 18 und 30
- Richtlinie zur naturnahen Unterhaltung und zum Ausbau von Fließgewässern

Die Ergebnisse der Schau wurden als so genannte Feststellungen und Anordnungen in einem Protokoll festgehalten. Im Wesentlichen wurden folgende Zustände festgestellt:

- Ablagerungen im Uferbereich (Kompost, Abfall Brennholz ect.)
- Empfehlung der Herstellung der Durchgängigkeit
- Totholzbarrieren
- Anlandungen beseitigen
- Sicherung der bestehenden Befestigung
- Entfernung von Einzäunungen und anderer Abflusshindernisse

Alle Anlieger im Bereich der Lossa werden hiermit aufgefordert, die Durchgängigkeit der Lossa zu gewährleisten. Bestehende Hindernisse im Uferbereich sind zu entfernen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Kölleda (Bau- und Ordnungsamt) wird nach dem 30.04.2010 eine Kontrolle durchführen!

## Stellenausschreibung

Die Stadt Rastenberg stellt befristet eine/n

### Fachangestellte/n für Bäderbetriebe

vom 22. Mai bis 31. August 2010 für die Schwimmbadsaison 2010 ein. Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage des TVöD mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von durchschnittlich 20 Stunden.

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum **19.04.2010** abzugeben bzw. einzusenden an:

Verwaltungsgemeinschaft Kölleda  
Personalamt Markt 1  
99625 Kölleda

Rastenberg, 22.03.2010

**gez. Schäfer**  
**Bürgermeister**

## Nichtamtlicher Teil

### Information aus dem Bürgerbüro Rastenberg

**Sie erhalten hier:**

- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Fischereischeine
- Fotokopien
- Informationen zu anderen Behörden und Einrichtungen
- Informationen zu Bus- und Bahnfahrplänen
- Karten für Veranstaltungen
- Karten zur Nutzung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Bad)
- Lohnsteuerkarten
- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise
- Satzungsauskünfte aus dem Ortsrecht
- Stadtpläne
- Übernachtungsnachweise
- Radwegepläne

**Sie können beantragen:**

- Auskunftssperren
- Führungszeugnisse
- Gestattungen
- standesamtliche Urkunden

**Sie erhalten Antragsunterlagen für:**

- Bauanträge
- Befreiung von Kindergartengebühren
- Kindergeld
- Schwerbehindertenausweise
- Hausnummerierungen
- Plakatierung
- Sondernutzungserlaubnisse
- Stellplatzablöse

**Sie können hier:**

- Amtsblätter einsehen
- Bodenrichtwerte erfragen
- Brauchtumsfeuer anmelden
- Briefwahl durchführen
- Einzugsermächtigungen erteilen
- Fundsachen abgeben und abholen
- Hunde an-, ab- und ummelden
- Lohnsteuerkarten ändern lassen
- Müllabfuhrtermine erfragen
- sich an-, ab- und ummelden
- Unterschriften und Fotokopien beglaubigen lassen
- das Verbrennen pflanzlicher Abfälle anmelden

**Wir nehmen entgegen:**

- Adressänderungen
- Anregungen, Hinweise und Bedenken
- Anträge zur Nutzung gemeindeeigener Räumlichkeiten
- Schadensmeldungen
- Stundungsanträge
- Baumfällanträge

**Wir geben Ihnen:**

- Informationen über behördliche Zuständigkeiten
- Merkblätter (z. B. für Eheschließungen)
- Termine für Sachbearbeiter in den Fachämtern

**Wir sind für Sie da:**

**Bürgerbüro Rastenberg**

dienstags: 09.00 - 12.00 Uhr  
 13.00 - 18.00 Uhr  
 mittwochs: 09.00 - 12.00 Uhr  
 donnerstags: 09.00 - 12.00 Uhr  
 13.00 - 16.00 Uhr

**Bürgerbüro Köllede**

montags: 08.00 - 16.00 Uhr  
 dienstags: 08.00 - 18.00 Uhr  
 mittwochs: 08.00 - 16.00 Uhr  
 donnerstags: 08.00 - 18.00 Uhr  
 freitags: 08.00 - 16.00 Uhr  
 samstags: 09.00 - 11.00 Uhr

**Geburtstagsglückwünsche**

Unseren Geburtstagskindern im Monat April 2010 übermitteln wir herzliche Glückwünsche, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

**Rastenberg**

- Ropte, Helmut
- Hartung, Ingrid
- Renke, Klaus
- Dr. Broyer, Helmut
- Rumpf, Gerhard
- Olschewski, Martha
- Kellermann, Heinz
- Ulack, Brunhilde
- Becker, Christel
- Molder, Renate
- Thiele, Elfriede
- Bardehle, Annerose
- Kuhirt, Magdalena
- Müller Franz
- Schulz, Emma
- Bauer, Anita
- Preißer, Erika
- Wagner, Jutta
- Thonig, Edith
- Häußler, Wolfgang
- Nürnberger, Dorothea
- Dolgow, Alfred
- Walter, Irmgard
- Beyer, Werner
- Wesemann, Sophie
- Hofmeyer, Joachim
- Werner, Helmut
- Beimel, Alice
- Tietze, Alice
- Zeugner, Brigitte
- Machts, Erika
- Lappe, Ingeborg
- Jost, Johann
- Schade, Herta
- Petrick, Marie

**OT Schafau**

- Grund, Walter
- Glaß, Otto

**OT Bachra**

- Hieke, Horst
- Wiesemann, Ilse
- Rudolf, Lisa
- Sonnenfeld, Franz
- Spitt, Else
- Sonnenfeld, Edith

**OT Roldisleben**

- Scheske, Dora

**OT Rothenberga**

- Kühn, Heinz
- Fischer, Wilfried
- Haferburg, Hanni
- Haferburg, Theo
- Rose, Günther



- zum 70. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 71. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 73. Geburtstag
- zum 74. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 75. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 77. Geburtstag
- zum 78. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 81. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 83. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 84. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 86. Geburtstag
- zum 89. Geburtstag
- zum 79. Geburtstag
- zum 88. Geburtstag
- zum 70. Geburtstag
- zum 72. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 80. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 82. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 76. Geburtstag
- zum 85. Geburtstag
- zum 86. Geburtstag
- zum 88. Geburtstag

**Jugendweihe/Jugendfeier**

**Jugendweihe**

Mit den Feiern zur Jugendweihe knüpfen die Mitglieder von Jugendweihe Deutschland e.V. an die nunmehr 150-jährige Tradition der Jugendweihe in Deutschland an. Die Teilnahme an der Jugendweihe ist freiwillig. Die Feiern werden sowohl dem Anspruch an ein Familienfest als auch an ein gesellschaftliches Ereignis, an einen Teil deutscher Feierkultur, gerecht. Für die Teilnehmer an der Jugendweihe werden gesonderte Veranstaltungen bzw. Kurse angeboten.

**Jugendweihe heute**

**Was ist Jugendweihe?**

Die Feier zur Jugendweihe ist ein festlich, öffentlich und familiär gestalteter Übergang von der Kindheit ins Jugendalter, den viele Mädchen und Jungen im Alter von 14 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden begehen, die nicht an eine Konfession gebunden ist.

**Teilnehmer der diesjährigen Jugendfeier am 03.04.2010 im Schützenhaus Köllede (soweit uns bekannt)**

**Rastenberg**

- Graf, Sarah
- Mahnkopf, Marie
- Neumer, Linda

**Jugendweihe - 2010**

Die Jugendweihefeier für unseren Bereich findet am 24.04.2010, um 13.30 Uhr, im Kulturhaus Guthmannshausen statt.

**Teilnehmer (soweit uns bekannt):**

- Christopher Grabe Rastenberg
- Nicole Kleinsteuber Rastenberg
- Nico Linke Rastenberg
- Jessica Gyza Rastenberg
- Vinzent Fürste Schafau

**Aus dem Fundbüro**

Am 26.01.2010 fand in Rastenberg im Bürgerhaus ein Märchentheater statt. Nach dieser Veranstaltung wurde ein Portemonnaie gefunden. Zu erfragen im Bürgerbüro Rastenberg.

**10. Kinderbasar in Bachra**



Am 13. März 2010 war es wieder so weit, um 9.00 Uhr öffnete der nunmehr 10. Kinderbasar des Kinderlandes Bachra seine Pforten. Dieses Mal konnten wir uns über 90 Teilnehmer und viele Besucher freuen, die unter anderem sogar aus Naumburg kamen. Unsere veränderten „Spielregeln“ wurden auch dieses Mal gut angenommen. Im Vorfeld bedeutete das, aber trotzdem für unsere Mitglieder und freiwilligen Helfer, Tage harter Arbeit. Es musste die Bürgerhalle eingerichtet werden, die Tische und Bänke besorgt werden und die zu verkaufenden Sachen angenommen und sortiert werden. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an die Stadt Rastenberg und die Ortsteile sowie die FFW Bachra für die Bereitstellung der Sitzgarnituren. Unser Wunsch nach größeren Sachen wurde auch erfüllt, so konnten wir diesmal auch Sachen in Größe 164 und größer anbieten. Die Arbeit hat sich wie jedes Jahr gelohnt. Das Kinderland wurde mit 10% vom Umsatz für seine Arbeit entschädigt und unsere „Maus“ kräftig gefüttert.

Der Erlös geht auch dieses Jahr in die Sanierung des „Holzhauses“ im Kinderland. Denn schließlich sollen ja wie geplant im August die Vorschulkinder ins Holzhaus einziehen.

Danke allen Mitwirkenden, Besuchern, Helfern und bis zum Nächsten mal, wenn es dann heißt der 11. Kinderbasar öffnet seine Pforten.

**Katja Stieglitz & Monic Halle**

## Bürgerversammlung am 10.03.2010 in Rothenberga

### Thema: Konzeption Saal und Gaststätte Rothenberga



Die Ortsteilbürgermeisterin Petra Rose bedankte sich bei den Bürgern für das zahlreiche Erscheinen. In den anschließenden Ausführungen unterstrich sie die Bedeutung der einberufenen Bürgerversammlung.

#### Bedeutung:

Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens im ländlichen Raum.

Stärkung der Attraktivität der Gemeinde als Wohnstandort.

Bedeutung als kultureller Standort der Stadt Rastenberg.

#### Zielsetzung:

Sicherung und Erhaltung bestehender Werte in der Gemeinde.

Bessere Vermarktung - Homepage Rothenberga

Gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit der Bürger der Gemeinde war und ist die Sanierung der Kirche Rothenberga.

#### Umsetzung:

1. Bereitstellung von finanziellen Mitteln der Stadt Rastenberg, LK aus Förderprogrammen etc. aktuell Konjunkturpaket für Saal mit Umfang von ca. 38.000,00 EUR
2. Kauf Gaststätte
3. Eigenmittel
4. Leistungen durch Vereine, Feuerwehr unter Einbeziehung der Kirche
5. Gemeinnützige Leistungen der Bürger (Beispiel Schneeräumeinsatz)
6. Spenden
7. Veranstaltungen (kommunal, öffentlich, familiär).

#### Derzeitiger Stand in der Gemeinde:

Einwohner (Stand 31.12.2009):

247 (Haupt- und Nebenwohnsitz)

Vereine:	Kirmesverein Rothenberga e.V.:	12 Mitglieder
	SHVR e.V.:	20 Mitglieder
	Feuerwehr:	30 Mitglieder

#### Daten Saal:

Kapazität max. 300 Sitzplätze.

Theke und Bühne, Keller vorhanden.

Heizung: Warmluftöfen.

Technisch verbunden mit der Gaststätte

Gebaut 1970 durch die Bürger der Gemeinde.

Seit ca. 20 Jahren verpachtet an Familie Hänert bis 2008.

Saal verfügt über keinen separaten Anschluss von Strom, Wasser und Toiletten (nur über Gaststätte möglich).

Z.Z. gibt es Verhandlungen über den Kauf der Gaststätte, damit die Einheit zwischen Saal und Gaststätte wieder hergestellt wird.

Nutzung des Saales als Bürgerhaus

Nutzung der Gaststätte als Gemeindehaus und Vereinshaus (1.Etage vermietet).

#### Nutzung:

Veranstaltungen der Vereine:

Fasching  
Frühlingsfest  
Sommerfest  
Kirmes  
Weihnachtsparty  
Silvester

Öffentliche Veranstaltungen:

Kommunale Veranstaltungen

Familienfeiern

Fremdvergabe an Dritte

(Jugendweihe ect.)

#### Durchführung:

Die Realisierung der Maßnahmen erfolgt über die beiden Vereine Kirmesverein Rothenberga e.V.

Sport- und Heimatverein Rothenberga e.V.

unter Einbezug der Feuerwehr sowie die breite Unterstützung durch die Bürger der Gemeinde.

In der Versammlung bekundeten die Bürger ihre Unterstützung in einer erneuten Unterschriftenaktion.

Desweiteren liegt von den beiden Vereinen eine schriftliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Nutzung Saal und Gaststätte vor. Diese wurde schriftlich durch die Vereinsvorsitzenden unterzeichnet.

#### Realisierung:

1. Die Nutzung des Saales soll über die Richtlinien der Bürgerhäuser der Stadt Rastenberg erfolgen.

2. Die Nutzung der Gaststätte soll über ein Pachtverhältnis mit den o. g. Vereinen erfolgen.

**Im Namen der Bürger aus Rothenberga erbitte ich die Zustimmung durch die Stadträte der Stadt Rastenberg für das Konzept Saal und Gaststätte.**

Ortsteilbürgermeisterin

Petra Rose

## Saalputz am 05.03.2010 in Rothenberga

Ich möchte mich für die gemeinnützige Arbeit der Bürger der Gemeinde Rothenberga mit 18 geleisteten Arbeitsstunden bedanken bei:



von rechts Rosalinde Kaudewitz, Renate Völlger, Anke Niedergesäß, Manuela Voigt, Petra Rose und Ehrenfried Türke.

Ortsteilbürgermeisterin

Petra Rose



*Ich wünsche  
den Bürgerinnen  
und Bürgern  
der Gemeinde Rothen-  
berga ein schönes  
Osterfest im Kreise  
ihrer Familien.  
Danke für die  
gemeinnützig  
geleistete Arbeit und  
Danke für Ihr  
Vertrauen.*

Ortsteilbürgermeisterin  
Petra Rose



## Informationen

### Zeit zum Helfen!

### Spende Blut!

zu jeder Jahreszeit

Wir laden Sie herzlich ein zur:

### Blutspende in Rastenberg

Haus des Gastes, Mühlstr. 4a  
01.04.2010, 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
**Institut für Transfusionsmedizin Suhl  
gemeinnützige GmbH**



### Wo waren die Rastenberger?

Am 03. März hat der Bürgermeister Rastenbergs zu einer Diskussionsrunde: Jugendarbeit in der Stadt Rastenberg eingeladen. Hochmotiviert mit unterschiedlichsten Konzeptvorschlägen erschienen Bürgermeister, Stadträte, berufene Bürger und die Stiftung Finneck. Begeistert von der großen Anzahl Jugendlicher, die zum Gespräch erschienen waren, musste man jedoch feststellen, dass es sich hierbei ausschließlich um Jugendliche aus Bachra und Schafau handelte. Trotz einer persönlichen Einladung und öffentlichen Aushängen erschienen die Rastenberger nicht. Unverständlich für alle Anwesenden, ging es doch hierbei um ihre Wünsche und Forderungen. Ist die Rastenberger Jugend an einer ernsthaften Jugendarbeit interessiert oder wollen sie lediglich einen Treffpunkt zum Rumhängen?

**Monika Becker**

**Vorsitzende Vereinsring**

### Einladung zur Vollversammlung der Jadgenossenschaft Bachra-Schafau

Zum Ende des Jagdjahres 2009/2010 sind alle Grundeigentümer bejagdbarer Flächen in der Gemarkung Bachra und Schafau herzlichst zur Vollversammlung eingeladen.

Termin: 14.04.2010  
Uhrzeit: 19.00 Uhr  
Ort: Gemeinderaum Bachra

#### Tagesordnung:

- Bericht der Jagdvorsteherin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Auszahlung der Jagdpacht
- Unterstützung der Sanierung Kindergarten
- Beschlussfassung zu allen Punkten
- Diskussion

#### Der Jagdvorstand

### Kühlschrank für das Schwimmbad

Für die Badsaison 2010 wird im Waldschwimmbad ein kleiner Kühlschrank mit Gefrierfach benötigt, da der bisher genutzte leider kaputt ist. Welcher Haushalt hat noch einen Kühlschrank übrig, der nicht mehr gebraucht wird und dem Schwimmbad zur Verfügung gestellt werden könnte? Es wäre schön, wenn sich jemand bei uns meldet.

Meine Telefonnummer für Rückfragen: 03635/450135, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dankeschön für ihre Hilfe

**Christel Pasche**

**Sachbearbeiterin bei der VG Kölleda**

## Schulnachrichten

### Staatliche Grundschule Rastenberg

#### Endlich gewonnen!

Nach ...zig Jahren haben wir es endlich wieder einmal geschafft und im Zweifelderball der 3. Klassen die Mannschaft aus Buttstädt geschlagen. Spannend ging es bis zum Schluss zu! An alle Teilnehmer unseren herzlichen Glückwunsch!

Wir drücken die Daumen für die Verteidigung im Mai in Buttstädt.

**Toi, toi, toi!**

## Stiftung Finneck berichtet

### Gemeinsam das Arbeitsleben erkunden

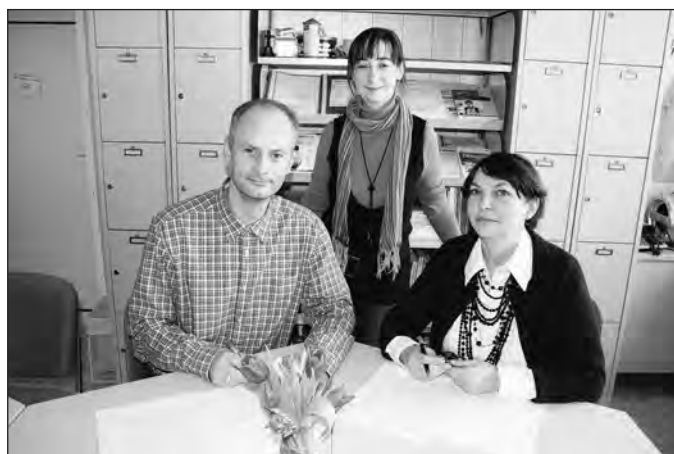
#### Finneck-Schule und Gymnasium Kölleda starten gemeinsames Projekt

**Buttstädt/Kölleda.** Praktikas in der Arbeitswelt gehören heute zum Schulalltag der 90 Mädchen und Jungen der Werkstufe der Finneck-Förderschule „Maria Martha“ sowie der Schülerinnen und Schüler des Prof.-Fritz Hofmann-Gymnasiums Kölleda. Warum sollten unsere Schüler diese nicht gemeinsam absolvieren, sagten sich Vertreter beider Schulen und entwickelten ein Konzept für ein gemeinsames integratives Praktikum. Am 09. März 2010 unterzeichneten deshalb im Schulleiter Buttstädt der Finneck-Förderschule die Schulleiterin des Kölledaer Gymnasiums, Herma Placzko, und der Schulleiter der Finneck-Förderschule, Henryk Kolodziej, eine Vereinbarung über die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Durchführung von Praktika in Betrieben und Einrichtungen des freien Arbeitsmarktes. Anliegen dieses im Landkreis Sömmerda einmaligen Pilotprojektes ist es, dass jeweils immer ein Schüler beider Schulen gemeinsam ein Praktikum absolviert.

Beide Schüler sollen dabei in erster Linie ihre praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten schulen und sich sozial in den Betrieb integrieren. Zudem soll der Kölledaer Gymnasiast den Schüler mit Behinderung dabei unterstützen, seine Arbeit so selbstständig wie möglich auszuführen und für ihn da sein, wenn er Probleme hat.

Für das integrative Praktikum werden von der Finneck-Schule Schüler ausgewählt, die den Erfordernissen des allgemeinen Arbeitsmarktes entsprechen und die gewillt sind, mit dem Partner-Praktikanten zusammenzuarbeiten.

Vom Prof.-Hofmann-Gymnasium wird die Teilnahme von Schülern der 9. oder 10. Klasse angestrebt, die Interesse und den Wunsch haben, mit Menschen mit Behinderung umzugehen. Dies könnten z. B. Schüler sein, die später einen sozialen Beruf erlernen wollen. Starten soll das Pilotprojekt mit dem Schuljahr 2010/2011. Bereits in den kommenden Wochen und Monaten werden sich die Schüler beider Schulen im Rahmen von Hospitationen und gemeinsamen Unternehmungen kennenlernen und testen, ob sie miteinander arbeiten können und wollen. Außerdem werden die Werkstufenbeauftragte der Finneck-Schule und der Praktikumsverantwortliche des Prof.-Hofmann-Gymnasiums bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 geeignete Praktikumsplätze akquirieren.



*Sie sehen dem Projekt mit Optimismus entgegen (v.l.n.r.): Henryk Kolodziej, Schulleiter der Finneck-Schule „Maria Martha“, Kathrin Köllner, Werkstufenbeauftragte der Finneck-Schule und Herma Placzko, Schulleiterin des Prof.-Hofmann-Gymnasiums Kölleda.*

### Schritt für Schritt in die eigene Wohnung

#### Jahrelanges Üben zahlt sich aus

Sömmerda. Ronny Andrzejewski ist 37 Jahre alt. Seit langem hat er den Wunsch, in eine eigene Wohnung ziehen zu können. Dafür hat er ausgiebig gelernt und sich selber ausprobiert, anfangs im Wohntraining der Stiftung Finneck in Rastenberg, dann in Buttstädt und nun in der Außenwohngruppe 2 der Stiftung in Sömmerda. Hier wohnt der junge Mann seit Mai 2008. Viel Praktisches hat er sich auch in den Bildungskursen des Diakonischen Bildungsinstituts angeeignet, so zum Beispiel den Umgang mit Geld, Backen oder Wäsche waschen. Seit fast einem Jahr ist er dabei, sich schrittweise zunehmend selbstständiger zu verpflegen. Angefangen mit dem Abendessen, hat er gelernt, für alle Mahlzeiten die entsprechenden Lebensmittel im Supermarkt einzukaufen. Hilfe benötigt er dabei nur noch bei der preislichen Auswahl.

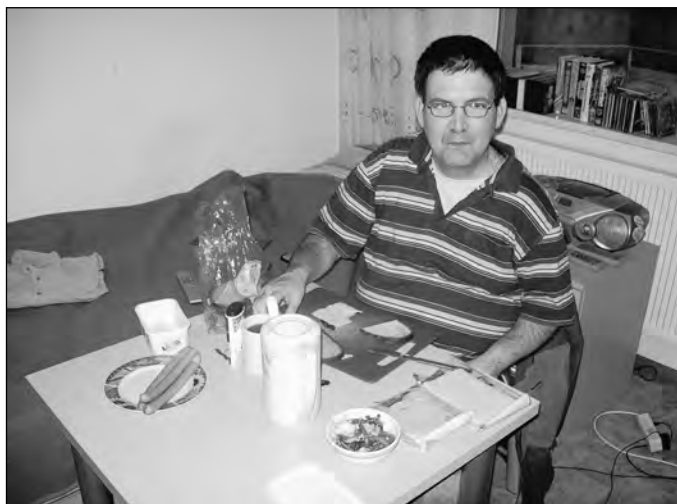
Im Moment übt Ronny mit viel Eifer und Motivation einfache Mahlzeiten zu kochen. In seiner Freizeit fährt er gern Rad, macht Ausflüge und bildet sich im Lesen und Schreiben weiter. Bald wird er mit Hilfe seines ge-



setzlichen Betreuers beim Sozialamt einen Wohnungsantrag stellen, dann hat sich das jahrelange Üben sicher ausgezahlt. Ende dieses Jahres möchte er in seinen eigenen vier Wänden wohnen.



Auch das Bügeln will gelernt sein.



Das Abendessen bereitet sich Ronny bereits selbst zu.

## Kultur

### Veranstaltungsplan 2010

#### April

- 01.04.**  
17.00 Uhr Blutspende Rastenberg im Bürgerhaus
- 03.04.**  
09.30 Uhr Osterspaziergang mit Heimatverein Rastenberg  
Osterfeuer in Roldisleben
- 04.04.**  
Osterfeuer durch Landreit- und Fahrverein Rastenberg e. V.
- 17.04.**  
09.00 Uhr Rosenpflege in der Breiten Str. in Rastenberg - Heimatverein
- 09.00 bis  
12.00 Uhr Kinderbasar in Rastenberg  
Bürgerhaus
- 23.04.**  
20.00 Uhr Worldrun Multimediavortrag  
im Festzelt in Tauhardt
- 24.04.**  
10.00 Uhr 31. Finnelauf
- 26.04.**  
14.30 Uhr Vortrag „Die 15 Gebote des Lernens“  
Volkshaus Sömmerda
- 30.04.**  
18.00 Uhr Maibaumsetzen / Schützengilde Roldisleben  
Maifeuer in Bachra

#### Mai

- 01.05.**  
Maifeuer durch Feuerwehrverein Rastenberg e. V. auf dem Kapellenberg
- 01.05.**  
Maifeier mit Maifeuer in Schafau  
FFw Schafau
- 08.05.**  
09.00 Uhr Pflegearbeiten am Brunnen vor dem Schwimmbad-Heimatverein
- 11.05.**  
09.30 Uhr Stiftung Finneck sucht den „Musikstar“
- 16.05.**  
10.30 Uhr 1. Unstrut-Radwandertag
- 22.05.**  
Baderöffnung mit Badewannenrennen

## 10. Osterspaziergang



### Liebe Heimatfreunde, liebe Wanderfreunde!

Wir laden Sie alle recht herzlich zu unserem nun schon 10. Osterspaziergang ein.

Wir, das sind der Heimatverein Rastenberg e. V. der Heimatverein Bachra e. V. und die Thüringer Allgemeine.

Unsere diesjährige Wanderung beginnt erstmals auf dem Parkplatz zur „Altenburger Mühle“, um 10.00 Uhr, und endet in Bachra.

Für den Transfer von den Bushaltestellen in Rastenberg, und dem Startpunkt Altenburger Mühle, sorgt unser Taxi- Unternehmen Rieger. Für den Rückweg von Bachra zum Parkplatz können Sie diese Leistung ebenfalls gegen ein geringes Entgelt in Anspruch nehmen.

Unser Osterspaziergang führt uns vom Parkplatz über den Campingplatz und Finnewanderweg zum alten Bahndamm der ehemaligen Finnebahn. Wir bewegen uns weiter auf diesem Radwanderweg und halten erstmals am Kreuzweg nach Schafau.

Weiter geht es bis zum alten Bachraer Bahnhof. Dort empfängt uns der Heimatverein Bachra e. V. und übernimmt die weitere Führung. Am Bachraer Schloss ist das Wanderziel erreicht. Jetzt kann der gemütliche Teil beginnen.

Für Überraschungen für Groß und Klein ist gesorgt.

Auch Aufmerksamkeit unterwegs sollte nicht von Schaden sein!

Bitte sorgen Sie alle für gutes Wetter und bringen Sie gute Laune mit.

**HVR Vorstand**

### 1. Unstrut-Radwandertag

#### Der Countdown läuft

Nur noch 8 Wochen bis zum 1. Unstrut-Radwandertag. Auch wenn sich der Winter dieses Jahr nicht so recht verabschieden möchte, so stehen die Liebhaber des Drahtesels schon in den Startlöchern. Spätestens Anfang Mai sollten alle Fahrräder wieder auf Vordermann gebracht werden.

Denn 2010 - wird in Thüringen das Rad, unter dem Slogan „Fahr Rad - am besten in Thüringen“ bei den Touristikern in den Mittelpunkt gerückt. Anlass genug, dem 190 km langen Radfernweg entlang der Unstrut, der 2 Bundesländer, 5 Landkreise und zahlreiche Städte und Gemeinden verbindet, einen besonderen Tag zu widmen.

**Der 1. Unstrut-Radwandertag findet am 16.05.2010 im Unstrut Hainich Kreis statt.** Initiiert wurde dieser Tag von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Unstrut-Radweg. Organisiert und veranstaltet wird der Event erstmalig vom Regionalmanagement Unstrut Hainich sowie den Städten Mühlhausen und Bad Langensalza.

Eine organisierte Sternfahrt führt die Radler nach Bad Langensalza. Alle Interessierten aus nah und fern sind herzlich eingeladen, sich einer der ausgewählten Themenrouten anzuschließen.

Selbstverständlich können aber auch individuelle Touren auf dem Unstrut-Radweg oder den in der Region vorhandenen Anbindungsradwegen gefahren werden.

Die Themenrouten im Detail:

**1. Route „Unstrut köstlich“**

Start: 10:30 Uhr vor dem Rathaus Herbsleben

Länge: 16,5 km

Schwierigkeitsgrad: mittel, mit geringem Anstieg

Strecke; Herbsleben - Naturschutzgebiet Großvargula - Nängelstedt - Bad Langensalza

Besonderheit: landschaftlich sehr reizvolles Naturschutzgebiet, bekanntes Spargelanbaugebiet -

Möglichkeit ab 12:00 Uhr im Spargelhof Nicklas einzukehren, auch die Schlossruine ist ganztägig geöffnet.

**2. Route „Unstrut familiär“**

Start: 10:30 Uhr vor dem Rathaus Großengottern

Länge: 15 km

Schwierigkeitsgrad: gering, für das Radfahren mit Kindern sehr geeignet  
 Strecke: Großengottern - Altengottern - Thamsbrück - Bad Langensalza  
 Besonderheit: um 11:00 Uhr Radlergottesdienst in Altengottern. Hinweise für Kinder entlang der Route, welche in Bad Langensalza am Stand der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Unstrut-Radweg bei einem Preisrätsel zu einem Gewinn verhelfen können - Verlosung findet 16:30 Uhr statt

**3. Route „Unstrut sportlich“**

Start: 9:00 Uhr am Hauptbahnhof in Mühlhausen

Länge: 40 km

Schwierigkeitsgrad: sehr hoch, viele Höhenmeter  
 Strecke: Mühlhausen - durch Nationalpark Hainich - Oberdorla - Langu-la - Kammerforst - Thiemsburg - Zimmern - Bad Langensalza  
 Besonderheit: Strecke führt durch Nationalpark Hainich. Besuch des Baumkronenpfades an der Thiemsburg mit Erlebnisausstellung möglich.

Im Zentrum von Bad Langensalza rund um das Rathaus, dürfen sich die großen und kleinen Gäste zwischen 10:00 Uhr und 17:00 Uhr auf ein buntes Programm freuen. Dekorativ wird die Veranstaltung von dem Auftakt des Blumenschmuckwettbewerbes begleitet. Neben vielen kulinarischen Köstlichkeiten, gibt es Bereiche die Kinderherzen höher schlagen lassen - sie können malen, basteln, spielen, testen, rätseln, gewinnen, forschen und noch viel mehr.

Ein Balanceakt der besonderen Art erfordert das Fahren mit dem Segway, einem Elektomotorroller zur Beförderung von Personen. Ein Fahr-sicherheitstraining des MSC Bad Langensalza e. V. (im ADAC) schult auf einem separaten Parcours. Der internationale Museumstag untermauert die Veranstaltung mit der Ausstellung und Vorführung Historischer Räder.

Die TMP Jugendtour mit der kleinen Friedensfahrt, welche an dem Himmelfahrtswochenende stattfindet, findet ebenfalls vor Ort in der Kur- und Rosenstadt gegen 14:00 Uhr in der Siegerehrung ihren krönenden Abschluss. Die Besucher können den Nachwuchsradsporthlern beim Rennen zuschauen.

Die Moderation und die musikalische Umrahmung vor dem historischen Rathaus in Bad Langensalz Innenstadt, wird der Moderator Adi Rückewold übernehmen. Das Rahmenprogramm scheint nahezu unerschöpflich, weitere Highlights kommen täglich hinzu. *(Um weitere Höhepunkte zu schaffen, werden derzeit umfangreiche Gespräche mit Künstlern, Sportlern und Artisten geführt.)*

Neben der Sparkasse Unstrut-Hainich, der VR Bank Westthüringen, dem Fahrzeugteile-Hersteller Federn Oßwald, der Universal Bau GmbH, dem Orthopädieunternehmen Jüttner unterstützen auch der Landkreis Sömmerda, die Erfurter Bahn und IFBE - die „Schule für Berufe mit Zukunft“, den 1. Unstrut-Rad-Wandertag tatkräftig.

**Organisationshinweis**

Die Erfurter Bahn wird am Veranstaltungstag auf der Strecke Erfurt-Kassel verstärkt ihre fahrradfreundlichen Waggons einsetzen, sodass eine unkomplizierte Anreise für alte Pedalritter ermöglicht wird. 7:30 Uhr startet am Rathaus in Sömmerda ein weiterer Radführer - Herr Geyer (Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Unstrut-Radweg“) eine Tour nach Bad Langensalza.

Weitere Informationen zum „1. Unstrut Radwandertag“ erfragen Sie jederzeit gern bei den Organisatoren des Rad-Events, dem Regionalmanagement Unstrut-Hainich, der Stadt Bad Langensalza und den Touristinformationen der Städte Mühlhausen und Bad Langensalza.

**Tourist Information Mühlhausen**

Ratsstraße 20

99974 Mühlhausen

Telefon: 0 36 01 - 40 47 70

Fax: 0 36 01 - 40 47 711

Homepage: [www.muehlhausen.de](http://www.muehlhausen.de)E-Mail: [service@touristinfo-muehlhausen.de](mailto:service@touristinfo-muehlhausen.de)**Touristinformation Bad Langensalza**

Bei der Marktkirche 11

99947 Bad Langensalza

Telefon: 0 36 03 - 83 44 24

Fax: 0 36 03 - 83 44 21

Homepage: [www.badlangensalza.de](http://www.badlangensalza.de)E-Mail: [touristinfo@bad-langensalza.de](mailto:touristinfo@bad-langensalza.de)

Unter [www.unstrutradweg.de](http://www.unstrutradweg.de), [www.muehlhausen.de](http://www.muehlhausen.de) und [www.regionalmanagement-uh.de](http://www.regionalmanagement-uh.de) stehen die Flyer zur Veranstaltung kostenlos zum download bereit.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Tag mit Ihnen!

Der „2. Unstrut-Radwandertag“ wird voraussichtlich am 04. Juni 2011 im Landkreis Sömmerda stattfinden.

**Einmal zu Fuß um die Welt - und jetzt in Billroda/Tauhardt**

Am Freitag, dem 23.04.2010, 20:00 Uhr wird der WORLDRUNNER Robby Clemens im Festzelt auf dem Sportplatz in Tauhardt im Rahmen des 31. Finnelaufs über seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus im Rahmen eines Multi-Media-Vortrages berichten. Clemens war

am 3. Januar 2007 zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer - oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, 4 Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Lauf von der WORLDRUN AG Hennigsdorf, die auch die Begleitung durch ein Betreuersteam sicherte.

In seiner etwa zweistündigen Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Er erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, das indische Taj Mahal und den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosphorus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen. In seinem Multi-Media-Vortrag wird Robby Clemens über Hochs und Tiefs berichten. Das ist weniger meteorologisch oder geographisch gemeint, obwohl sich auch diese Extreme sehen lassen können:

- Höchster Punkt der Strecke war der Cottonwood-Pass / USA mit 12.126 Fuß über dem Meeresspiegel.
- Den tiefsten Punkt der Strecke erreichte Robby mit 420 Meter unter Null am Toten Meer,
- Mit 51° C im Schatten war es im kalifornischen Death Valley / Tal des Todes am heißesten.
- Seinen persönlichen Kältepol erlief sich Robby Clemens in der Türkei, als das Thermometer minus 17° C anzeigte.

Hochs und Tiefs - das sind die Probleme und Erfolge unterwegs, so z. B. im tschechischen Kladno, als große Teile der Ausrüstung gestohlen worden oder als Robby beim Lauf durch Ungarn und Rumänien von Verletzungen geplagt wurde.

Kraft schöpfte er bei seinem Lauf aus dem täglichen Erfolg, wieder einen Marathon absolviert zu haben und vor allem aus Begegnungen mit Menschen rund um den Globus.

Robby Clemens und sein Team wurden in vielen Städten und Dörfern begeistert als laufende Botschafter Deutschlands empfangen, eine deutsche Fahne war immer dabei. Er trainierte in Syrien mit Behinderten, besuchte in Indien Nomadenkinder, war erschüttert von My Lai und begeistert vom Grand Canyon und traf in Oberhof deutsche Biathleten.

Der emotionale Höhepunkt des Laufes war mit Sicherheit das Wiedersehen mit Frau und Tochter, als der Läufer mit seinem Team nach zehmonatiger Trennung in Deutschland ankam.

Wer an diesen und vielen anderen Eindrücken teilhaben möchte, sollte sich den 23.04.2010 vormerken, wenn WORLDRUNNER Robby Clemens im Festzelt in Tauhardt in Wort, Bild und Video über seine Erlebnisse auf 13.262 Kilometern berichtet.

**Die Revival Showband „Honawersche Spatzen“****begeistert mit bekannten Liedern der Kastelruther Spatzen**

WANN: Sonntag, 2. Mai 2010 um 15.00 Uhr

WO: Veranstaltungshalle „Rittergut“

KARTEN: ab dem 29. März 2010 im Bürgerbüro der Stadt Kölledda

**Vereine und Verbände****SG Union berichtet****Vandalismus und Verschmutzung erreichen traurigen Höhepunkt**

Nach dem langen und schneereichen Winter diesen Jahres bestritten die Fußballer der SG Union am 14. März ihr erstes Punktspiel auf dem heimischen Sportgelände.

Den Zuschauern und Akteuren bot sich dabei ein sehr trauriges und sehr bedenkliches Bild der Verwüstung und Zerstörung, was erst jetzt nach der Schneeschmelze sichtbar wurde.

Besonders im Bereich der Auswechselflächen auf der Seite der Werbebanden sind der dortige gepflasterte Bereich und die Laufbahn übersät mit zerbrochenen Glasflaschen und Müll. Werbebanden sind teilweise beschädigt und Latten am unteren Zaun des Sportgeländes wurden in großem Umfang herausgebrochen, um sich Zugang zu verschaffen.

Als besonders bedenklich zu bewerten ist, dass auf der Laufbahn Rasierklingen (!) gefunden wurden, was als versuchte Körperverletzung gesehen werden muss, wenn man bedenkt, dass in Kürze wieder Schulsport auf dem Gelände stattfinden soll!

Polizeiliche Anzeigen diesbezüglich haben in der Vergangenheit keine Ergebnisse herbeigeführt und sind an dieser Stelle wenig nützlich.

Es müssen sich im großen Rahmen (Schulen, Stadt, Verein ...) Gedanken gemacht werden, wie man dieser Missachtung eines öffentlichen Geländes entgegen treten will, bevor schlimme Unfälle und Verletzungen geschehen. Auch über ein Abschließen des Geländes sollte wieder nachgedacht werden, um Schlimmeres zu verhindern und im Falle neueren Vandalismus dann auch rechtlich gegen die „Täter“ vorgehen zu können.

**Matthias Lange, Abteilung Fußball.**





## Neues vom Heimatverein Rastenberg e. V.

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Rastenberg am 04. März 2010 wurde nach erfolgter Entlastung des bisherigen Vorstandes satzungsgemäß der neue Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt.

In einer kurzen konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstandes wurde Herr Dr. Dr. Markus Vette zum neuen Vorsitzenden bestimmt. Erste Stellvertreterin ist Frau Ingrid Gebhardt, zweiter Stellvertreter ist Herr Uwe Görkice.

Weitere Mitglieder des Vereinsvorstandes sind Frau Annelie Weber, Frau Christa Bechstedt, Frau Margarete Ostreich und Herr Horst Bismark.

Für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit in der vergangenen Legislaturperiode gilt allen Mitgliedern des bisherigen Vorstandes ganz herzlicher Dank. Besonders würdigen möchten wir die Arbeit von Herrn Hubert Bamberg, der vertretungsweise das Vereinsleben über einen längeren Zeitraum leitete. Er, sowie Frau Christine Dölle und Herr Siegfried Gebhardt kandidierten nicht wieder für den neuen Vorstand. Wir danken ihnen für ihre Aktivitäten und die Unterstützung in der abgelaufenen Wahlperiode.

Leider mussten wir im letzten Jahr für immer Abschied nehmen von unserem unermüdlichen Heimatfreund Herrn Arnold Kube. Er leitete über Jahrzehnte die Geschicke unseres Vereins und er war unser Ehrenmitglied. Herr Arnold Kube setzte sich in vielfältiger Weise zum Wohle der Stadt Rastenberg ein.

**Der Vorstand des Heimatvereins Rastenberg e. V.**

## Wer kennt die (Geschichten der Rastenberger) Flurnamen

Der Heimatverein Rastenberg trat am 4. März 2010 zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Zu Beginn des Abends wurde von Markus Vette das Projekt „Flurnamen“ des Thüringer Heimatbundes e. V. vorgestellt. Seit mehreren Jahren sammeln Ortschronisten und Bürger im ganzen Lande die Namen der Flurstücke in den Fluren ihrer Gemeinden. Diese Namen haben sich im Verlauf der Zeit geändert. Auch die Mundart der Flurnamen interessiert. Lehrer, Förster, Eigentümer und Interessierte werden gebeten, ihr Wissen über die frühere und heutige Benennung und Nutzung der Flurstücke aufzuschreiben, sodass diese Kenntnisse beim Heimatverein gesammelt werden können. In Rastenberg gibt es - zunächst ohne Ortsteile betrachtet - 16 Flure. Aber was bedeutet Meißners Berg und Querners Holz, wer weiß etwas zum Universitätsholz? Was bedeutet „Hinter der Mause“? Die Rastenberger werden gebeten, dies dem Heimatverein mitzuteilen. Unterlagen zum Projekt Flurnamen können Sie beim Vorstand bekommen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde der Vorstand neu gewählt. Dem gesamten bisherigen Vorstand dankten die Mitglieder herzlich für seine Arbeit: Frau Annelie Weber als bisherige Vorsitzende leistete lange Jahre viel für den Heimatverein. Sie bleibt Vorstandsmitglied. Zuletzt leitete Herr Hubert Bamberg den Verein, sein Bericht wurde mit Anerkennung entgegen genommen. Auch der Finanzbericht von Schatzmeister Hans-Peter Lenz fand Zustimmung. Frau Christa Bechstedt berichtete über ihr Engagement in der Heimatstube. Den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern Frau Dölle und Herrn Gebhardt gilt Dank der Vereinsmitglieder für ihren Einsatz. Der Heimatverein wählte Frau Gebhardt zur 1. Stellvertretenden Vorsitzenden und Herrn Uwe Görkice zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden. Geleitet wird der Heimatverein Rastenberg künftig von Markus Vette, der sich über die Geschichten der Rastenberger zu den Flurnamen und zur Entwicklung unserer Stadt freut und für Hinweise und Anregungen dankbar ist.

**Der Vorstand des Rastenberger HV**

## Seniorentreff Rastenberg

### Sonne, Mond und Sterne

**alles liegt in weiter Ferne,  
doch das Gute, das ist ganz nah - ein glückliches und schönes neues Jahr!**

Am 06.01.2010 trafen sich die Seniorinnen in diesem Jahr zum ersten Mal wieder zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in gemeinsamer Runde mit musikalischen Klängen.

Für Unterhaltung sorgte Christa Bechstedt.

Mit einem Rückblick auf die letzten Jahre stellten wir fest: 7 Jahre gibt es schon den Rentnertreff in der alten Schule. In kleinem Kreis fing es an, die Unterstützung der Stadtverwaltung für kleine Ausflüge kam gut an. 12 Jungseniorinnen, jeweils 2 an jedem Mittwochnachmittag, sorgen für eine gedeckte Kaffeetafel, auch für Unterhaltung, und im Sommer manchmal für kleine Ausflüge. Jeder Rentner zahlt 2,- Euro in die Kasse an diesem Nachmittag. Die Kassen der Stadt sind leer, das bedauern wir sehr. Wir sollten auch noch erwähnen, dass schon 4 Seniorinnen verstorben sind, nun wird die Runde immer kleiner. Wir suchen Nachwuchs mit diesen Zeilen, um sich mit uns jeden Mittwochnachmittag zu erfreuen. Eine Schnupperstunde wäre nicht schlecht, wir laden herzlich dazu ein.

In diesem Sinne, bis bald!

**Ihr Seniorentreff**



**Parkcup 2010**

Hallo liebe Fußballfans in Rastenberg und Umgebung, am 14. August findet wieder unser Fußballturnier in der Park-Arena in Rothenberga statt. Um das Turnier richtig vorbereiten zu können, möchten wir Euch bitten die Anmeldung der Mannschaften bis 31.5.2010 bei Ch. Schiller zu machen. Geht natürlich auch telefonisch unter 036377/83235. Es werden wieder 10 Mannschaften starten, der Turniersieger 2009 und der Gastgeber Kirmesverein Rothenberga sind gesetzt. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

**Christian Schiller**

**Der Schwimmbadverein informiert**

**Termin für 1. Arbeitseinsatz 2010 im Waldschwimmbad**

Unser Bad wird in diesem Jahr 85 und soll zur Eröffnung besonders schön aussehen.

Der lange Winter hat so seine Spuren hinterlassen und alle Frostschäden konnten bis jetzt noch gar nicht erfasst werden. Trotzdem wollen wir am 22. Mai mit unserem Badewannenrennen das Schwimmbad eröffnen. Das ist nicht mehr so weit weg!

Um alle anstehenden Arbeiten bis zur Eröffnung zu schaffen, möchten wir zum ersten Arbeitseinsatz am

**Samstag, dem 10. April um 9.00 Uhr**

ins Schwimmbad einladen. Wir hoffen wieder auf viele Helfer!

Für Getränke und eine Rostbratwurst wird gesorgt!

(Wenn möglich bitte Harken, Laubrechen, Drahtbürste usw. mitbringen)

Der nächste Arbeitseinsatz wird Anfang Mai stattfinden. Besonders kurz vor der Eröffnung macht uns das Unkraut auf den Wegen und dem Strand zu schaffen.

Natürlich sind Helfer auch zwischendurch gern gesehen. Wir brauchen wieder jede Hand. Danke für die Unterstützung!

**Ihr Rastenberger Waldschwimmbad e.V.**

- 31. Juli 2. Open Air der Newcomer-Bands im Waldschwimmbad
- 21. & 22. August 85 Jahre Waldschwimmbad -u. a. Tanzabend mit „Franz L.“  
Neptunfest, Theater, Polizeimusikkorps
- 4. September Klassik im Waldbad (Kreiskulturwochen)
- 10. September Saisonabschluss im Waldschwimmbad mit Lagerfeuer
- 12. September Tag des offenen Denkmals- Kultur in Bewegung

**Die Feuerwehr Rastenberg informiert**

**Schlachtfest**



Ein Schwein wurde geschlachtet. Und zwar unser „FFw-Sparschwein“, dessen Inhalt uns beim Erwerb einer Vereinsfahne für die FFW Rastenberg helfen sollte. Wir waren angenehm überrascht, was diesem Glücksbringer bei unseren vergangenen Veranstaltungen so alles gefüttert wurde. Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren fleißigen Spendern und Freunden der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins bedanken, die es ermöglicht haben unserm Ziel ein Schritt näher gekommen zu sein. So haben wir es geschafft, dass die FFW Rastenberg zum ersten Mal seit

ihren 128jährigen Bestehen im Besitz einer Traditionsfahne ist. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

**Der Gottesdienst zur Fahnenweihe**

... findet am Sonntag den 18. April 2010 um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Rastenberg statt.

Alle interessierten und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

**Jahreshauptversammlung**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins fand am Samstag den 20.03.2010 im Bürgerhaus statt. Der Wehrführer O. Appenrodt begrüßte alle Kameraden der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr sowie die Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste. Jugendwart S. Wettig berichtete über die geleistete Jugendarbeit des letzten Jahres, über die kleinen und großen Sorgen und Nöte, die geplanten Veranstaltungen und Wettkämpfe für das Jahr 2010. Um zu wissen, wer alles dazu gehört, wurden alle Jugendlichen namentlich vorgestellt und ihre Einsatzbereitschaft gewürdigt. Wir sind stolz auf unsere Kinder und Jugendarbeit.

Der Architekt des Bauvorhabens Feuerwehrgerätehaus, Dr. Broyer berichtete über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und die weiteren Schritte bis zur Fertigstellung und Übergabe am 15. April 2010.

Im weiteren Verlauf folgte der Rechenschaftsbericht des Kassenwartes M. Rieger über getätigte Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2009. Der Vereinsvorsitzende P. Redmann wertete das Jahr 2009 hinsichtlich der geleisteten Einsätze, Veranstaltungen und zukünftigen Vorhaben aus. Einen besonderen Hinweis gab es auf den anstehenden Gottesdienst zur Fahnenweihe am Sonntag den 18. April 2010 um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche. Jeder der interessiert ist, ist dazu herzlich eingeladen.

Danach wurden durch den Wehrführer O. Appenrodt Auszeichnungen und Beförderungen, sowie Aufnahmen in die Einsatzabteilung von Kameradinnen und Kameraden nach ihren bestandenen Lehrgängen und Prüfungen vorgenommen. Weiterhin wurden Kameraden für langjährige Mitgliedschaft in der FFW Rastenberg und besondere Verdienste im Bereich Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit ausgezeichnet.

Besonderer Dank gilt Dr. Broyer für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Bauhof der Stadt Rastenberg und den bauausführenden Firmen um die termingerechte Fertigstellung des Gerätehauses sicherzustellen.

Von den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung wurden im Verlauf des Abends so manche Geschichten aus früheren Tagen zum Besten gegeben.

Ein kleiner Sketch sorgte für Erheiterung und bis spät in den Abend wurde das Tanzbein geschwungen. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern, dass dieser Abend ein gelungener Abend war.



**Veranstaltungen Waldschwimmbad 2010**

- 10. April 1. Arbeitseinsatz (9.00 Uhr)
- 8. Mai 2. Arbeitseinsatz (9.00 Uhr)
- 22. Mai Saisonöffnung Waldschwimmbad mit Badewannenrennen
- 20. Juni Kreisblasmusikfest im Waldschwimmbad
- 28. Juni - 02. Juli Schwimmunterricht im Waldschwimmbad
- 10. Juli 9. AquaRun im Waldschwimmbad







## Heimatgeschichte

### Ehrenbürger der Stadt Rastenberg

#### Zur Erinnerung an Professor Bernhard Rost

Der gebürtige Sachse Professor Rost hatte eine enge Bindung zu Thüringen. Seine Vorfahren stammten aus dieser geschichtsträchtigen Region, wo sie bis zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges nachweisbar sind. Konrad Ernst Bernhard Rost kam am 1. Oktober 1871 als Sohn des Beamten der Sächsischen Bank Gorgonius Rost in Chemnitz auf die Welt. Seine Mutter, Auguste Rost, war eine geborene Fiebiger. In seiner Heimatstadt besuchte er von 1878 bis 1886 die Volksschule. Danach bezog er das Königliche Lehrerseminar im nahen Zschopau, das er 1892 als Schulamtskandidat verließ. In den folgenden Jahren war er in verschiedenen Orten Sachsens als Lehrer tätig. 1897 trat er als provisorischer Lehrer in den Volksschuldienst der Stadt Leipzig. An der dortigen Universität hörte er gleichzeitig Vorlesungen in Germanistik, Philosophie und Literaturgeschichte. Außerdem studierte er an der Leipziger Handelshochschule, wo er Vorlesungen über Staatswissenschaften besuchte. Obwohl er inzwischen eine feste Anstellung als Vikar an einer höheren Mädchenschule in der Messestadt hatte, schied er auf eigenen Wunsch aus dem Schuldienst aus. Zur Fortsetzung seiner Studien begab er sich nach Tübingen, um sich an der dortigen altherwürdigen Eberhard-Karls-Universität den Kameralwissenschaften zu widmen. Nach bestandener Rigorose wurde er in der Neckarstadt am 27. Februar 1906 zum Doktor der Staatswissenschaften promoviert. Danach kehrte er nach Leipzig zurück und erhielt Ostern 1907 die Stellung eines ständigen wissenschaftlichen Lehrers an seiner ehemaligen Schule. Noch in seine Leipziger Zeit fiel seine Verheiratung. 1900 war er die Ehe mit Elsa Bernhardt eingegangen. Sie war die Tochter des Lehrers und Kantors Johann Bernhardt und seiner Frau Frieda, geborene Lange. Die harmonische Ehe blieb kinderlos. Bereits 1908 wurde Rost als Professor an die damalige Königliche Gewerbeakademie Chemnitz (heute Technische Universität) berufen, wo er bis zu seiner Pensionierung am 1. Oktober 1927 Deutsch, Literaturgeschichte und Staatsbürgerkunde lehrte. Ein im Krieg erworbenes Herzleiden machte ihm zunehmend Beschwerden und bewog ihn, sich mit 56 Jahren in den Ruhestand versetzen zu lassen. Schon bald nach dem Ausscheiden aus dem Dienst nahm er seinen Ruhesitz in thüringischen Rastenberg. Der Ort war ihm bereits von früheren Besuchen bekannt. Als rüstiger Ruheständler entfaltete er hier vielfältige Aktivitäten. So erforschte er u. a. die Baugeschichte der einst auf dem Burgberg gelegenen Raspenburg, indem er

die Grundmauern von deren Bergfried freilegen ließ. 1928 konnte in Rastenberg dank seiner großzügigen Stiftung eine Stadtbücherei eingerichtet werden. Nachdem er dem Städtchen seine umfangreiche Bibliothek zum Geschenk gemacht hatte, war er fortan auch als ehrenamtlicher Stadt-Oberarchivar und Stadtbibliothekar tätig. In Anerkennung seiner Verdienste beschloss der Stadtrat von Rastenberg im Februar 1928, ihn zum Ehrenbürger zu ernennen. Der am 8. Februar desselben Jahres ausgefertigte Ehrenbürgerbrief hängt bis zum heutigen Tag eingerahmt im Ratszimmer des Rathauses. In dem beschaulichen Finnestädtchen verbrachte Rost, nur von einigen Reisen unterbrochen, die nächsten Jahre. Hier konnte er nun ungestört seiner schriftstellerischen Tätigkeit nachgehen. Die Rosts führten ein recht ruhiges und zurückgezogenes Leben. Doch leider war dem rührigen Professor i.R. nicht mehr allzu viel Lebenszeit vergönnt. 1933 nahm er an einer Studienreise deutscher Akademiker teil, die ihn bis ins ferne Ägypten führen sollte. Im äußersten Süden Italiens ist er am 1. April 1933 bei Palermo ums Leben gekommen. Er wurde nur 61 Jahre alt. Die Nachricht von seinem plötzlichen Ableben löste in der Heimat Bestürzung und tiefe Trauer aus. Seine Frau hat noch einige Zeit in Rastenberg gewohnt, ist aber dann wieder nach Sachsen gezogen. Nachdem Rost seinen Wohnsitz nach Rastenberg verlegt hatte, wohnte er dort im Haus Marktstraße 53 (heute Ritterstraße 1).

Rost ist als Literaturhistoriker, Biograf und Lyriker in die deutsche Literaturgeschichte eingegangen. Er war ein ungewöhnlich produktiver Schriftsteller. Aus seiner Feder stammen etwa 100 Bücher. Außerdem verfasste er zahlreiche Schriften und über 1000 Aufsätze über Literatur-, Musik- und Lebensgeschichte sowie über Staatswissenschaft. Er war korrespondierendes Mitglied der in Görlitz ansässigen Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften sowie Ehrenvorsitzender bzw. Ehrenmitglied zahlreicher Vereine in ganz Deutschland.

Hans-Joachim Schmidt

## Wissenswertes

### Das große Thema „Ostern“

#### Die Frage, woher denn nun eigentlich der Osterhase kommt, lässt sich nicht ganz schlüssig beantworten.

Tatsache ist, dass die beliebteste Figur des deutschen Osterfestes mindestens 300 Lenze auf dem Buckel hat. Die älteste schriftliche Quelle ist der Bericht eines Medizinprofessors aus dem Jahr 1682, der einen elsässischen Osterbrauch mit eierlegenden Hasen beschreibt. Davor kannte man auch noch andere eierbringende Fabeltiere wie Kranich, Hahn, Fuchs und Lamm. Aber der muntere Osterhase verdrängte sie im Laufe der Zeit und schwang sich zum einzig wahren Eierverstecker auf.

Das Verschenken von bunten Eiern zum Frühlingsanfang war allerdings schon 5.000 v. Chr. bei den Ägyptern und auch bei den Chinesen Brauch. In beiden Kulturen galt der Hase als Symbol der Fruchtbarkeit. Auch die alten Griechen ehrten den Hasen und weihten ihn der Liebesgöttin Aphrodite. Bei den Germanen war er das Tier der Erdgöttin Holda. Das sicherlich, weil Hasen zu den fruchtbarsten Tieren unserer heimischen Wiesen und Wälder zählen und um die Osterzeit besonders häufig zu sehen sind. Wenig schmeichelhaft ist eine andere Theorie, die besagt, dass der langohrige Geselle lediglich ein missglücktes Osterlamm sei. Schon im Mittelalter wurden zu Ostern Kuchen in Lämmerform gebacken, und bei weniger geschickten Bäckern glichen diese vielleicht eher Hasen. Aber wie dem auch sei, Hauptsache ist, dass die Kinder ihre Freude an den bunten Eiern haben!



### Das Osterei

Hei, juchhei! Komm herbei!  
Suchen wir das Osterei!  
Immerfort, hier und dort  
und an jedem Ort!  
Ist es noch so gut versteckt,  
endlich wird es doch entdeckt.  
Hier ein Ei! Dort ein Ei!  
Bald sind's zwei und drei.  
Wer nicht blind, der gewinnt  
einen schönen Fund geschwind.  
Eier blau, rot und grau  
kommen bald zur Schau.  
Und ich sag's es bleibt dabei,  
gern such' ich ein Osterei.  
Zu gering ist kein Ding,  
selbst kein Pflifferling.



### 10 Jahre Osterspaziergang in Rastenberg

**(frei nach Schiller und Goethe)**

Wer zählt die Ostereier, kennt die Namen,  
 der Wanderer, die zusammenkamen?  
 Einer sagte es dem Andern:  
 Komm nach Rastenberg, komm Wandern!  
 Da kannst Du auch noch Eier suchen,  
 am Schluss gibt es vielleicht noch Kuchen,  
 das Kochen kannst Du sein lassen,  
 dort kannst Du eine Bratwurst fassen.  
 Im ersten Jahr warn es hundert Leute,  
 das hat sich verdreifacht bis heute.  
 Die Ziele waren: Minizoo, Polterplatz,  
 Burgberg oder Hardisleben,  
 es sollte für jeden etwas geben,  
 Roldisleben oder Tiefes Tal,  
 den Wanderern war es fast egal.  
 Das Wetter spielte manchmal nicht mit,  
 doch die Teilnehmer waren fit.  
 Unterwegs gabs manche Rast,  
 da wurde ein Fettbrot und Wasser gefasst,  
 nebenbei die Natur erklärt,  
 ein Frühlingsgedicht dazwischen gemährt.  
 Am Ziel legt dann im Grase die bunten Eier der Osterhase.  
 Zufrieden sagt Groß und Klein:  
 „Der Osterspaziergang war wieder fein!“



**Der Senioren-Club**

### Österliches Gebäck

#### Osterkränzchen

**Für 12 Stück**

- 500 g Mehl
- 1/2 Würfel Hefe (21 g)
- 50 g Zucker
- 1 Päck. Vanillezucker
- 200 ml und 1 EL lauwarme Milch
- 1 Prise Salz, 1 Ei, 1 Eigelb
- 60 g weiche Butter
- abgeriebene Schale von 1 unbehandelten Zitrone
- je 4 TL Mohn, Sesam, gehackte Pistazien
- 12 hart gekochte, gefärbte Eier

Das Mehl in eine Schüssel geben, in die Mitte eine Mulde drücken. Die Hefe hineinbröckeln, mit 1 Ei Zucker, Vanillezucker, 5 El Milch und Salz verrühren. Mit etwas Mehl bestäuben. An einen warmen Ort etwa 15 Minuten gehen lassen. Den übrigen Zucker, die übrige Milch (bis auf 1 El), das Ei, die Butter und die Zitronenschale dazugeben. Alle Zutaten zu einem glatten Teig verarbeiten. Zugedeckt an einem warmen Ort etwa 1 Stunde gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat. Den Teig auf bemehlter Arbeitsfläche gut kneten, in zwölf gleich große Stücke teilen. Jedes Stück zu zwei gleich großen, etwa 18 cm langen Rollen umeinander schlingen, zum Kränzchen schließen. Das Eigelb und 1 El Milch verrühren, die Kränzchen damit bestreichen. Den Backofen auf 180° C (Gas Stufe 2, Umluft 160° C) vorheizen. Die Kränzchen auf mit Backpapier belegte Bleche legen. Je vier Kränzchen mit Mohn, Sesam und Pistazien bestreuen. Im Ofen etwa 20 Minuten backen. Auskühlen lassen, mit gefärbten Eiern anrichten.

### Primeln im Topf

Achten sie beim Kauf von Primeln, dass sie mehr Knospen als Blüten haben. Sie dürfen nicht austrocknen, es sollte auch kein Wasser im Untersetzer stehen. Die Erde immer schön feucht halten. **Verblühtes stets entfernen.** Die Primeln lassen sich auch gut in den Garten pflanzen, dann blühen sie jedes Jahr wieder. Bei Frost darf man sie nicht gießen.

### Für unsere Kinder

### Sudoku - was ist das?

Ein Sudoku ist ein Knobelspiel, welches ursprünglich aus Japan kommt. Am bekanntesten sind die 9 x 9 großen Sudokus, die in jeweils 3 x 3 große Unterquadrate unterteilt sind. Die Aufgabe bei einem Sudoku besteht darin, die leeren Felder mit Ziffern von 1 - 9 aufzufüllen. Dabei gilt eine einzige einfache Regel: in jeder Zeile (waagrecht), in jeder Spalte (senkrecht) und in jedem 3 x 3 Unterquadrat darf jede Ziffer nur ein einziges Mal vorkommen! Bei einem Bilder-Sudoku gelten die gleichen Regeln wie bei einem Zahlen-Sudoku: jedes Bild darf in einer Zeile, einer Spalte oder einem Unterquadrat nur einmal vorkommen!  
 Hört sich vielleicht schwer an, ist mit ein bisschen Geduld aber schnell gelöst und macht viel Spaß. Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Die Auflösung erfahrt ihr im nächsten Kurier.

### Sudoku even

				3				
							9	
3	7		9				6	
	3			7			1	
9		1						7
					3	5		
	9	7			2		3	5
	2		1					

Hier die Auflösung aus dem letzten Kurier.

6	8	9	4	2	7	3	5	1
7	3	2	5	1	6	4	9	8
5	4	1	9	3	8	7	6	2
8	7	6	2	5	3	1	4	9
4	2	5	1	8	9	6	7	3
9	1	3	6	7	4	8	2	5
2	5	7	8	6	1	9	3	4
3	9	8	7	4	2	5	1	6
1	6	4	3	9	5	2	8	7

### Einfacher Ostertisch

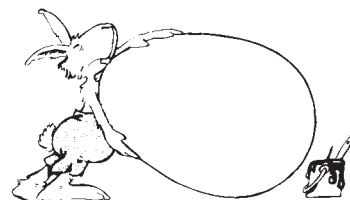
#### Dekoration

**Das benötigt ihr:**

- Eierkarton
- Bastelpapier oder Moosgummi
- Bastelfarbe
- Schere
- Klebstoff

**Das ist zu tun:**

Zeichnet eine Blumenform auf Bastelpapier oder Moosgummi und schneidet diese aus. Schneidet einen Eierkartonbecher aus und male ihn mit Bastelfarbe an. Lasst die Farbe trocknen. Verteilt nach dem Trocknen in der Mitte der Blume eine großzügige Menge Klebstoff und klebt den Becher auf. Fügt ein gefärbtes Ei hinzu und schon ist die hübsche Oster-Tischdekoration fertig.



**Impressum:****Rastenberg Kurier  
Amtsblatt der Stadt Rastenberg****Herausgeber:** Stadt Rastenberg**Verlag und Druck:**

Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

der Bürgermeister

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise**Erscheinungsweise:**

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.